

# WERU FörderService - Checkliste

Mit diesem Fragebogen erfassen wir alle wichtigen, förderrelevanten Informationen, die wir für die Recherche der Förderung benötigen. Bitte füllen Sie diese Checkliste vollständig aus.

Datum: ..... Bauvorhaben (Bezeichnung): .....

## Basisdaten

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| Straße/Hausnummer des Objekts |   |
| PLZ/Ort des Objekts           |   |
| Antragsteller                 | <input type="checkbox"/> Privater Eigentümer Wohngebäude<br><input type="checkbox"/> Private Eigentümer, Eigentumswohnungen/Vertreter (WEG)<br><input type="checkbox"/> Andere (gewerbliche/kommunale Eigentümer) |

## Gebäudeinformationen

|  |  |
|--|--|
| Gebäudetyp   | <input type="checkbox"/> Ein / Zwei-Familienhaus<br><input type="checkbox"/> Eigentumswohnung, Anzahl der Wohneinheiten.....<br><input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus, Anzahl der Wohneinheiten.....   |
| Baujahr  | <input type="checkbox"/> Neubau<br><input type="checkbox"/> Bestandsgebäude Baujahr.....   |
| Ferien- oder Wochenendhaus   | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein   |
| Denkmalschutz / besonders erhaltenswerte Bausubstanz                       | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein   |
| Nutzung<br><small>(bei gemischter Nutzung Mehrfachangaben möglich)</small> | <input type="checkbox"/> Eigengenutzt, beheizte Wohnfläche.....m <sup>2</sup><br><input type="checkbox"/> Vermietet, beheizte Wohnfläche.....m <sup>2</sup><br><input type="checkbox"/> Gewerblich vermietet, beheizte Nutzfläche.....m <sup>2</sup> |
| Findet eine Nutzungsänderung statt?  | <input type="checkbox"/> ja (z. B. Umnutzung von Büros zu Wohnfläche)<br><input type="checkbox"/> nein   |

## Fördermittel (häufig ist die Beantragung von Förderungen in Höhe und Umfang beschränkt)

|  |  |
|--|--|
| Es sollen <b>Förderdarlehen</b> in die Fördermittelauskunft einbezogen werden  | <input type="checkbox"/> nein<br><input type="checkbox"/> ja   |
| Kunde hat für die Immobilie <b>in der Vergangenheit</b> bereits Förderungen für die energetische Modernisierung erhalten | <input type="checkbox"/> nein<br><input type="checkbox"/> ja<br>Programmname: _____<br><br>Höhe der bisher geförderten Kosten: _____ |
| Sind für die <b>geplanten Maßnahmen</b> bereits Förderungen beantragt worden?  | <input type="checkbox"/> nein<br><input type="checkbox"/> ja<br>Programmname: _____  |

## Status der Modernisierung

|  |  |               |
|--|--|---------------|
| Es wurden bereits energetische Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt | <input type="checkbox"/> Wärmedämmung Dach               | im Jahr _____ |
|  | <input type="checkbox"/> Wärmedämmung Fassade            | im Jahr _____ |
|  | <input type="checkbox"/> Wärmedämmung Keller/Kellerdecke | im Jahr _____ |
|  | <input type="checkbox"/> Fenstererneuerung               | im Jahr _____ |
|  | <input type="checkbox"/> Heizungserneuerung              | im Jahr _____ |

## Bemerkungen

(z. B. geplante Wohnflächenerweiterung in m<sup>2</sup>, neue Wohneinheit, Sanierung zum Effizienzhaus etc.)

# Voraussetzungen

## KfW-Energieeffizient Sanieren Einzelmaßnahmen (430/152)

**Zentrale Fördervoraussetzung ist, dass der U-Wert der Außenwand kleiner / gleich dem Uw-Wert der neu eingebauten Fenster ist.** Aus diesem Grund sind das Baujahr des Gebäudes und der Zustand der Außenwand entscheidend!

- ◆ Wird die Außenwand gleichzeitig mit dem Einbau der Fenster gedämmt oder wurde die Außenwand bereits nachträglich gedämmt, wird die Voraussetzung in der Regel erfüllt werden.  
**Hier ist die Rechnung / das Angebot der mit der Wärmedämmung beauftragten Firma als Nachweis einzureichen (Dämmstoffdicke und WLG muss enthalten sein).**
- ◆ Bei Gebäuden mit Baujahr vor 1977 **ohne** zusätzliche Dämmung, wird die Voraussetzung in der Regel **nicht** erfüllt sein.
- ◆ Bei Gebäuden mit Baujahr zwischen 1977 und 1984 (1. Wärmeschutzverordnung) ist eine Einzelfallprüfung notwendig. Hierzu benötigen wir Angaben über die Wanddicke und den verwendeten Wandaufbau (die Qualität des Mauerwerks (Lambda  $\lambda$ ) ist in den Bauantragsunterlagen im Bereich Wärmeschutzberechnung zu finden).
- ◆ Bei Gebäuden mit Baujahr ab 1984 wird die Voraussetzung in der Regel erfüllt.

### Außenwandaufbau von Innen nach Außen:

Schichten

|                        |         |  |
|------------------------|---------|--|
| 1                      | .....cm | .....Material, Wärmeleitfähigkeit/Lambda |
| 2                      | .....cm | .....Material, Wärmeleitfähigkeit/Lambda |
| 3                      | .....cm | .....Material, Wärmeleitfähigkeit/Lambda |
| 4                      | .....cm | .....Material, Wärmeleitfähigkeit/Lambda |
| 5                      | .....cm | .....Material, Wärmeleitfähigkeit/Lambda |
| Wanddicke gesamt ..... |         | .....cm                                  |

### Beispiel (typische Qualität Außenwand Baujahr Ende 1970 / Anfang 1980): U= 0,88 W/m<sup>2</sup>K

|                        |         |  |
|------------------------|---------|--|
| 1                      | 1,0 cm  | Kalkgipsputz, Lambda 0,70.....Material, Wärmeleitfähigkeit/Lambda    |
| 2                      | 30,0 cm | Hochlochziegel, Lambda 0,32.....Material, Wärmeleitfähigkeit/Lambda  |
| 3                      | 2,0 cm  | Kalkzementputz, Lambda 1,00.....Material, Wärmeleitfähigkeit/ Lambda |
| Wanddicke gesamt ..... |         | 33,0 cm  |

**Bei der Planung und Ausführung der Maßnahme werden folgende Kriterien berücksichtigt bzw. eingehalten:**

- Wärmebrückenminimierter Einbau:** Der Einbau der Fenster und Fenstertüren wird wärmebrückenminimiert ausgeführt.
- Luftdichter Einbau:** Der Einbau der Fenster und Fenstertüren erfolgt nach den anerkannten Regeln der Technik in luftdichter Weise mit bauaufsichtlich zu diesem Zweck zugelassenen Materialien.
- Sicherstellung eines ausreichenden Luftwechsels:** Die Informationspflicht zu Risiken und Vermeidungsmöglichkeiten von Tauwasserbildung und Feuchteschäden wird erfüllt. Der Bauherr wird auf die Notwendigkeit lüftungstechnischer Maßnahmen zur Sicherstellung eines ausreichenden Luftwechsels, ggf. auch durch den Einbau einer Lüftungsanlage, hingewiesen (die Veranlassung der Umsetzung lüftungstechnischer Maßnahmen verantwortet der Bauherr).

# WERU FörderService - Nutzungsbedingungen

Ihr WERU Ansprechpartner

---

[Kontaktdaten WERU]

Der WERU FörderService, eine Leistung der febis Service GmbH, bietet die Möglichkeit, für die von Ihnen geplante Bau-, Sanierungs- oder Modernisierungsmaßnahme eine Fördermittelauskunft einzuholen. Steht die Maßnahme fest, so bietet der WERU FörderService als weitere Dienstleistung die Vorbereitung der konkreten Fördermittelanträge.

Zur Vorbereitung der Fördermittelanträge ist eine Weitergabe Ihrer folgenden persönlichen Daten in Ergänzung zu den Objektdaten an die febis Service GmbH erforderlich.

**Name, Vorname des Antragstellers:**

---

**Verwalter/Vertreter bei Wohnungseigentümergeinschaften:**

---

**Adresse:**

---

**Liegenschaftsadresse (falls abweichende Adresse):**

---

**Telefonnummer/E-Mail für Rückfragen:**

---

Mit Angabe Ihrer Telefonnummer bzw. E-Mail-Adresse erklären Sie sich damit einverstanden, dass Sie bei Rückfragen zur Fördermittelbeschaffung / besonderen Fördervoraussetzungen telefonisch oder per E-Mail kontaktiert werden.

## Einwilligungserklärung

Ich bin damit einverstanden, dass mein WERU Ansprechpartner die erhobenen personenbezogenen Daten zur Erstellung der Fördermittelanträge an die febis Service GmbH übermittelt.

Wenn Sie die Erlaubnis zur Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten widerrufen und die Löschung dieser Daten veranlassen wollen, senden Sie bitte eine email an foerderservice@fe-bis.de.

**Datum:** \_\_\_\_\_

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_